

# Glückliche Kinder bei HAZ-Wunschzettel-Aktion



Die Kinder-Wunschzettel-Aktion, initiiert von der HAZ, bietet seit Jahren eine schöne Gelegenheit, Kindern einen Herzenswunsch zu erfüllen. Dafür waren auch diesmal Kinder bis zu zwölf Jahren aufgefordert, dem Weihnachtsmann ihren Wunsch mitzuteilen, sei es geschrieben, gezeichnet oder gemalt. Finanziert wird die Aktion von den ansässigen Geschäftsleuten, strahlende Kinderaugen sollen es ihnen danken.

**Weihnachtsmann wartet bei Top-In**  
Am vergangenen Mittwoch hatte die HAZ dann einen Exklusivtermin mit dem Weihnachtsmann Dieter und seiner Elfe Sandra beim Spielwarengeschäft Top-In arrangiert. 147 Pakete warteten auf die Kinder aus Barsinghausen, Gehrdren, Ronnenberg, Wengeln, Seelze und Garbsen. „Dieses Jahr gab es nicht so einen Renner. Die Wünsche waren querbeet, zum



Beispiel Nintendo-Switch-Spiele, Bücher, viel Lego und Toni-Figuren“, berichtet Frithjof Hoppmann, einer der beiden Inhaber von Top-In. Doch nicht nur der Weihnachtsmann und seine Elfe verteilten Geschenke. Einige Kinder brachten dem Weihnachtsmann Süßigkeiten wie selbstgebackene Kekse mit.

## Region unterstützt Städte und Gemeinden mit 25 Millionen Euro

REGION. Insbesondere die Folgen der Fluchtmigration stellen Städte und Gemeinden vor immense finanzielle und soziale Herausforderungen. Um soziale Härten abzufedern und zu verhindern, dass die soziale Infrastruktur leidet, unterstützt die Region Hannover ihre 21 Städte und Gemeinden noch in diesem Jahr mit einer Einmalzahlung in Höhe von insgesamt 25 Millionen Euro. Dies hat die Regionsversammlung in ihrer heutigen Sitzung beschlossen. Das Geld soll die Kommunen finanziell unterstützen und ihnen so Spielraum verschaffen, weiterhin in die soziale Infrastruktur vor Ort zu investieren. Die jeweilige Höhe der Ausschüttung berechnet sich aus der Anzahl aufgenommen geflüchteter Personen und der Verschuldung der einzelnen Kommunen. „Die Kommunen stehen aus verschiedenen Gründen vor enormen finanziellen Herausforderungen“, erklärt Regionspräsident Steffen Krach. „Die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine belasten die Kassen der Städte und Gemeinden zusätzlich.“ So leben in der Region Hannover derzeit 13.600 Schutzsuchende aus der Ukraine, zudem haben die 21 Städte und Gemeinden in diesem Jahr

mehr als 3.000 Geflüchtete aus anderen Herkunftsländern aufgenommen. Unterbringung und Integration verursachen Kosten, die nicht vollständig von Bund und Land übernommen werden. „Die Einmalzahlung der Region soll helfen, dass die Fürsorge für vor Krieg Geflüchteten nicht zu Lasten der sozialen Infrastruktur geht. Wir wollen schnell und unbürokratisch unterstützen, anstatt auf Lösungen von Bund und Ländern zu warten“, so Krach. „Unser Haushaltsmonitoring zeigt, dass das Defizit der Region Hannover für 2023 deutlich geringer ausfällt als die ursprünglich eingeplanten 144 Millionen Euro. Das liegt an unterschiedlichen Sondereffekten: Zum einen waren unsere Zinsaufwendungen geringer als geplant. Zum anderen haben wir von höheren Regionalisierungsmitteln, die der Bund zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs zur Verfügung stellt, und höheren Schlüsselzuweisungen, die dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen, profitiert. Weniger Ausgaben bei Sozialleistungen haben unseren Haushalt ebenfalls entlastet, weil Energiekosten schwächer anstiegen als erwartet“, berichtet Cordula Drautz, Finanz-

dezernentin der Region Hannover. Am dadurch gewonnenen finanziellen Handlungsspielraum wolle die Region Hannover die Kommunen beteiligen. „Im vergangenen Jahrzehnt ist es uns durch eine restriktive Haushaltsbewirtschaftung gelungen, die Schulden der Region Hannover um über 50 Prozent abzubauen. Wenngleich diese erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahren corona- und kriegsbedingt nicht genauso umfänglich aufrecht zu erhalten war, hat die Region trotz dieser Situation wirtschaftlicher Unsicherheiten immer die Finanzlage der regionsangehörigen Kommunen im Blick.“ Die Verteilung der Mittel auf die 21 Städte und Gemeinden ergibt sich zu 80 Prozent anhand von zwei Parametern, die die bisherige und zukünftige Aufnahme von Geflüchteten abbilden: dem Anteil an den von den Zuwanderungsbehörden mitgeteilten tatsächlichen Zuweisungen zwischen dem 23. September 2022 und dem 30. September 2023 und dem Anteil von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine. Die übrigen zwanzig Prozent bemessen sich zu gleichen Teilen anhand der Pro-Kopf-Verschuldung sowie des Schuldenstandes der Kommunen zum Jahresende 2022.

## Region verlängert Förderung des Deutschlandtickets

REGION. Das Deutschlandticket wird es auch im kommenden Jahr in der Region Hannover geben. In einer Beschlussvorlage verpflichtet sich die Region Hannover, die durch das Deutschlandticket entstehenden Mindereinnahmen und Mehrausgaben der Verkehrsunternehmen bis Ende April auszugleichen – bis dahin hat der Bund die Zukunft des Tickets zunächst gesichert. Dieser Schritt ist die Grundvoraussetzung, um den rund 1,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner der Region Hannover auch weiterhin Fahrten im Regionsgebiet zum Deutschlandticket-Preis anbieten zu können. Regionspräsident Steffen Krach

ist überzeugt vom Modell des Deutschlandtickets: „Von Beginn an war das Deutschlandticket ein großer Erfolg. Die Region Hannover zeigt das nach den Ergebnissen einer Marktforschungsstudie beispielhaft: In der Region hat jede fünfte Person ab 14 Jahren ein Deutschland-Ticket. Das ist herausragend. Nach diesen Zahlen kann niemand mehr leugnen, dass ein bezahlbarer ÖPNV gut ankommt und genutzt wird.“ Gleichzeitig fordert Krach: „Daraus müssen endlich politische Schlüsse gezogen werden. Während in Österreich das Klimaticket auf Jahre abgesichert ist, sind es bei uns nur wenige Monate. Das kann und

darf nicht wirklich die Antwort der Bundesregierung auf die Verkehrswende sein. Der Bund muss sich jetzt ehrlich machen: Es geht nicht um die Finanzierung, es geht um den Willen.“ Zuletzt hatten die Ministerpräsidenten und der Bundeskanzler die Fortführung des Deutschlandtickets bis Ende April 2024 beschlossen. Zur Finanzierung haben sich Bund und Länder verpflichtet, sich jeweils zur Hälfte an den Kosten zu beteiligen. Die Region Hannover rechnet derzeit mit Kosten von rund 46 Millionen Euro, die als Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen zu leisten sind.

### Wochenmarkt zwischen den Jahren geöffnet

GARBSEN. Die Beschicker der Garbsener Wochenmärkte versorgen auch zwischen den Jahren ihre Kunden mit Frische-Angeboten. Der Wochenmarkt auf dem Kastanienplatz hat am Donnerstag, 28. Dezember, von 14 bis 17

Uhr geöffnet. Auf dem Hérouville-St.-Clair-Platz erwarten die Beschicker am Freitag, 29. Dezember, von 14 bis 18 Uhr die Besucher. Bestellungen für das Silvestermenü sollten rechtzeitig abgeholt werden.

### Hauptversammlung der Wehr Stelingen

STELINGEN. Die Freiwillige Feuerwehr Stelingen lädt am 12. Januar 2024 um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Feuerwehrhalle der Feuerwehr Stelingen ein.

**Melanie Wentler**  
WELLA

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!**

Engelbosteler Straße 9 · 30827 Garbsen (Stelingen)  
Tel.: (05131) 921 88

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!**

**Tel. 051 37 / 777 77**

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest, und sind auch im kommenden Jahr wie gewohnt für Euch da!*

Auterweg 34  
30826 Garbsen/Osterwald  
05131 51984

Mo - Fr 8.30-13 Uhr  
Do - Fr 15-17 Uhr • Sa 8.30 - 12.30 Uhr

**Gärtnerei Dorn**

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung!

**Fröhliche Weihnachten und viel Gesundheit für das neue Jahr!**

Sabine Kirchniawy

**APOTHEKE**  
im Centrum KOHKE

**Das Team von Fahrrad Meinhold wünscht seinen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024**

**Fahrrad Meinhold**  
Kampweg 12, 30823 Garbsen, 05137-72808  
www.fahrrad-meinhold.de

**Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Salon Köhnemann**  
Inh. Sabine Köhnemann  
Wilhelm-Busch-Straße 26  
30826 Garbsen/Frielingen  
Tel. 0 51 31 - 5 24 89

**Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Bernd Grundmann, Berenbosteler Str. 76 A, 30823 Garbsen,  
☎ 05137- 87 56 61

Astrid Gehrke, Hauptstr. 374, 30826 Garbsen  
☎ 05131- 45 68 81

**VLH.**  
**Steuern? Wir machen das.**

**www.vlh.de** Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2024**

**wünscht Ihnen Ihre SPD Garbsen**

Karsten Vogel  
SPD-Fraktion

Rüdiger Kauroff  
SPD-Ortsverein

**SPD**

**Allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's Jahr 2024!**

**Peter Philipp und Team**  
Geschäftsführer  
Gas- und Wasserinstallateurmeister

**PHILIPP**  
HEIZUNG · SANITÄR

Rolf Koenemann GmbH  
Waldstraße 45 · 30823 Garbsen  
Telefon (05137) 87 50 96  
Telefax (05137) 87 50 97

**Auto Service Havelse**  
Die Freie Autowerkstatt für jeden Fahrzeugtyp  
Hannoversche Straße 70 · Tel. 05137 – 93 81 87

**Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.**

**UDE & SOHN**  
Kundendienst  
Rohrreinigung  
Sanitär  
Heizung

**Am Sperrort 2, 30823 Garbsen, Tel. 05137 / 87 54 25**

**Wir wünschen unseren Kunden friedliche Weihnachtstage und ein glückliches und farbiges neues Jahr**

**RECKEWERTH**  
50 Jahre Malerfachbetrieb GmbH

Hannoversche Str. 78 · 30823 Garbsen  
Tel. (0 51 37) 7 54 45 · Fax (0 51 37) 1 38 34  
www.reckewerth-maler.de

**DANKE**  
FÜR IHR VERTRAUEN  
WIR MÖCHTEN SIE AUCH IN 2024  
DURCH UNSER LEISTUNGSSTARKES ANGEBOT ÜBERZEUGEN.

**Stein**  
ELEKTRONIK

Inhaber: Lutz Kiel  
Radio- und Fernseh-Technikermeister  
Hannoversche Str. 48–50 · 30823 Garbsen  
Tel. (05137) 7 55 66 · Fax (05137) 7 66 44  
Mail: info@stein-multimedia.de

Elektrohausgeräte · Unterhaltungselektronik  
Reparaturservice · Postagentur · Toto/Lotto